

# New York

Von Bryan Grey-Yambao

„Die Männer gestalten zeitlose Stile so um, dass sie nach Jetztzeit aussehen“



„Man könnte meinen, New York sei in Stilfragen eher konservativ. Besonders, wenn man die Mode der Subkulturen in Städten wie Tokio oder London betrachtet, die sehr viel spezieller und exzentrischer daherkommt. Aber so ein Urteil wäre oberflächlich und falsch. Das Eigentümliche, oft als rückständig Bezeichnete an der New Yorker Kleidung ist, dass die Männer hier ein bewährtes Outfit als Grundlage nehmen und es umgestalten, damit es weniger zeitlos und mehr nach Jetztzeit aussieht.“

Durch diese Veränderung, durch die Vervollständigung mit anderen Elementen entwickeln sie ihren eigenen Charakter. Uptown finden sich zum Beispiel nicht selten schicke Typen, die Sakkos in Marineblau zu vom Punk beeinflussten, nietenbesetzten Christian-Louboutin-Schuhen tragen. Eine andere Hauptfigur des Straßenbilds ist der Junge aus Downtown im Flanellholzfällerhemd, der das Uramerikanische mit einer

Rick-Owens-Jacke in Gothic-Optik bricht. Auf den ersten Blick haben die Schicken in Uptown nicht viel mit den Jungs aus Downtown zu tun. Auf den zweiten schon. Denn der New Yorker Stil teilt sich dieselbe DNA. Und ist doch so vielfältig wie die Menschen, die in der Stadt leben. Also alles andere als konservativ.“



Bryan Grey Yambao alias Bryanboy ist mit täglich circa 100.000 Besuchern auf seinem Blog [bryanboy.com](http://bryanboy.com) einer der erfolgreichsten Meinungsmacher der Modewelt